



Benutzeroberfläche und Use-Cases

Projekt ED-ÖFIN

Klassifizierung *	Nicht klassifiziert
Status **	Abgeschlossen
Projektname	Elektronische Datenerhebung für die öffentlichen Finanzen
Projektabkürzung	ED-ÖFIN
Projektnummer	7969
Projektleiter	Jean-Marc Pittet (BFS)
Autor	Jean-Marc Pittet (BFS); Claude Strittmatter (EFV); Jeanette Bürgi (müller-chur)
Version	1.3
Datum	05.02.10

* Nicht klassifiziert, Intern, Vertraulich

** In Arbeit, In Prüfung, Abgeschlossen

Änderungskontrolle

Version	Datum	Beschreibung, Bemerkung	Name oder Rolle
0.1	01.02.08	1. Entwurf	Jean-Marc Pittet
0.2	11.04.08	Übersetzung DE und FR	Jean-Marc Pittet
0.3	13.05.08	Neues Feld „funktion“. Feldwerte « haushaltsGruppeID » geändert. Namenänderungen : Haushalt wird Kanton et Verwaltungsrechnung wird Rechnung	Jean-Marc Pittet
0.4	03.07.08	Bereinigung nach Abklärungen	Jeanette Bürgi
1.0	10.07.08	Definitive Version	Jean-Marc Pittet
1.1	01.06.09	Erweiterungen für die Hauptphase	Hp. Salvisberg
1.2	18.06.09	Korrekturen	Adrian Brühlhart
1.3	05.02.10	Inkonsistenzen zwischen Schema und Masken	Hp. Salvisberg

Definitionen, Akronyme und Abkürzungen

Begriff / Abkürzung	Bedeutung
BFS	Bundesamt für Statistik
ED-ÖFIN	Elektronische Datenerhebung für die Öffentlichen Finanzen
ED-STR	Elektronische Datenerhebung für die Strassenrechnung
EFV	Eidgenössische Finanzverwaltung

Referenzen

Erkennungszeichen	Titel, Quelle

Inhaltsverzeichnis

1	Zweck des Dokuments	4
2	Benutzeroberfläche	4
3	Use-Case	5
3.1	Use-Case „XML-Datei senden“	5
3.2	Use-Case „XML-Datei speichern“	5
3.3	Use-Case „Richtigkeit der Daten prüfen“	5
3.4	Use-Case „XML-Datei erstellen“	6
3.5	Use-Case „Profil speichern“	6
3.6	Use-Case „Belegbuchungen selektieren“	7
4	Felddefinitionen	7
4.1	Haushalt	7
4.2	Anrede	7
4.3	RechnungsJahr	7
4.4	Periode	8
4.5	Rechnungsmodell	8
4.6	Rechnungsart	8

1 Zweck des Dokuments

Dieses Dokument hält fest, wie die Maske für die Dateneingabe während dem Beliefern der BFS-Schnittstelle entwickelt werden soll. Auf Grundlage der vorgeschlagenen Maske beschreiben verschiedene Anwendungsfälle (use-cases) die zu entwickelnden Funktionalitäten. Dieses Dokument richtet sich an die Systemlieferanten, welche die Schnittstelle ED-ÖFIN entwickeln. Die Systemlieferanten sind selbstverständlich darin frei, die Maskenvorschläge gemäss ihrem Ergonomiekonzept während der Umsetzung anzupassen. Die den Masken zugrundeliegenden funktionalen Anforderungen sind jedoch fix. Daher sollten die vorgegebenen Anwendungsfälle möglichst 1:1 umgesetzt werden. Deren Prozessschritte wurden im Rahmen eines Pilotprojekts erhärtet.

2 Benutzeroberfläche

Nachfolgende Abbildung zeigt die gewünschte Gliederung und Reihenfolge der Eingabefelder. Ziel ist es, dass alle Systemlieferanten in etwa dieselbe Benutzeroberfläche realisieren.

Elektronische Daten für die öffentlichen Finanzen (ED-ÖFIN)			
* Mussfelder			
Gemeindedaten			
BFS-Nr.*/Gemeindename*	2856 Ormalingen	Kanton*	BL
Kontaktperson			
Name*	Herr <input checked="" type="radio"/> Frau <input type="radio"/> Müller	Sprache*	DE
Verwaltungsname*	Gemeindeverwaltung	Vorname*	Jakob
Strasse*	Blumenweg 30	Funktion*	Gemeindeverwalter
Telefon*	099 999 99 99	PLZ*/Ort*	4466 Ormalingen
		E-Mail*	jakob.mueller@ormalingen.ch
Rechnungsdaten			
Rechnungsjahr*	2007	Rechnungsmodell*	HRM 1
Rechnungsart*	Verwaltungsrechnung	Rechnung	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechnung Vorjahr	<input checked="" type="checkbox"/>	Voranschlag	<input checked="" type="checkbox"/>
<i>Nur in Gemeinden mit mehr als 5'000 Einwohner selektieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Belegbuchungen selektieren..." und wählen Sie die gewünschten Konten.</i>			
Laufende Rechnung	Belegbuchungen selektieren...		
Investitionsrechnung	Belegbuchungen selektieren...		
Bemerkungen			
Die Gemeinde wird per 1.1.2009 mit der Gemeinde xyz fusionnieren.			
eMail an	<vorname>.<nachname>@bfs.admin.ch	Datei senden	Datei speichern...
		Profil speichern	

3 Use-Case

3.1 Use-Case „XML-Datei senden“

Dieser Use-Case ist optional und hängt von der Integrationsfähigkeit der verwendeten Programmierungsumgebung ab. Die Idee dahinter ist angelehnt an die Möglichkeiten verschiedener Office-Programme, bei welchen das bearbeitete Dokument direkt aus dem jeweiligen Office-Programm per eMail versendet werden kann. Wichtig ist, dass hier der Standard-Mailclient verwendet und die XML-Datei als Attachment angefügt sowie der Empfänger aus dem Export-Dialog übernommen wird. Somit basiert der eMail-Versand auf der lokalen Mail-Konfiguration, was für einen reibungslosen Betrieb Voraussetzung ist.

Klickt der Benutzer auf „*Datei senden*“, überprüft das System folgende Elemente:

1. Prüfung der Richtigkeit der Daten (vgl. use-case „Richtigkeit der Daten prüfen“)
2. Validierung der XML-Datei durch die Schemadefinitions-Datei XSD¹.
3. Erstellung der XML-Datei (vgl. use-case „XML-Datei erstellen“)
4. Versand der XML-Datei via E-mail an den Empfänger. Es wird empfohlen, die XML-Datei vor dem Versand zu komprimieren („zippen“).

3.2 Use-Case „XML-Datei speichern“

Klickt der Benutzer auf „*Datei speichern*“, überprüft das System folgende Elemente:

1. Prüfung der Richtigkeit der Daten (vgl. use-case „Richtigkeit der Daten prüfen“)
2. Validierung der XML-Datei durch die Schemadefinitions-Datei XSD.
3. Auswahl des „Speichern unter...“ Standarddialogs. Erstellung der XML-Datei (vgl. use-case „XML-Datei erstellen“) und speichern.

3.3 Use-Case „Richtigkeit der Daten prüfen“

Vor der Erstellung der XML-Datei überprüft das System die Richtigkeit der Daten.

1. Mussfelder sind:
 - BFS-Nr.
 - Gemeindename
 - Verwaltungsname
 - Strasse
 - PLZ
 - Ort
 - Name der Kontaktperson
 - Vorname der Kontaktperson
 - Funktion der Kontaktperson
 - Telefon der Kontaktperson
 - E-Mail der Kontaktperson
 - E-Mail des Empfängers
2. BFS-Nr. und PLZ dürfen nicht identisch sein.
3. Formatierung der E-Mail-Adressen prüfen.
4. Format der Telefonnummer prüfen.
Format: nnn nnn nn nn (Bsp.: 099 999 99 99).

¹ Anmerkung: Die Validierung mit der XSD-Datei wird durch den Systemlieferanten entwickelt. Wenn die XML-Datei nicht mit den Regeln der XSD-Datei übereinstimmen, zeigt die Applikation folgende Fehlermeldung an: „Die XML-Datei entspricht nicht dem gültigen Format (*.xsd). Bitte wenden Sie sich an Ihr Helpdesk, um dieses Problem zu beheben.“

5. Regel für die Checkboxes Rechnung, Rechnung Vorjahr, Voranschlag
 - a) Default Checkboxes aktivieren: Rechnung, Rechnung Vorjahr
 - b) Mindestens eine Checkbox muss aktiviert sein.

3.4 Use-Case „XML-Datei erstellen“

1. Das System vergibt automatisch den Dateinamen (z.B.: R08_2856_Ormalingen_V02_01.xml). Er setzt sich folgendermassen zusammen:

- R08 Rechnung Jahr (z.B.: R08 für Rechnung 2008)
- 2856 BFS-Nr. (Gemeindenummer, z.B.: 2856 für Ormalingen)
- Ormalingen Gemeindennamen (/, '*' und '?' werden durch '_' ersetzt: z.B. Breil_Brigels für Breil/Brigels)
- V02 Versionsnummer der Schnittstelle (Fixwert)
- 01 zweistellige Laufnummer (01 bis 99) zur Identifikation der Datei
- .xml Extension für XML Datei

2. Die Datei wird gespeichert. Dazu wird ein ‚Speichern unter‘ – Dialog aufgerufen.

3.5 Use-Case „Profil speichern“

Wenn der Anwender auf „*Profil speichern*“ klickt, speichert das System die durch den Benutzer erfassten Daten.

Bei der nächsten Benutzung der Maske erscheinen die gespeicherten Daten automatisch erneut in den entsprechenden Feldern.

3.6 Use-Case „Belegbuchungen selektieren“

1. Der Benutzer klickt auf die Schaltfläche „Belegbuchungen selektieren“.
2. Die Maske „Belegbuchungen selektieren“ wird geöffnet.
3. Diese Maske beinhaltet nur die Liste von Hauptkonten.
4. Der Benutzer selektiert die strassenrelevanten Konten.
5. Der Benutzer speichert seine Selektion. Schliesst der Benutzer die Maske ohne zu speichern, erscheint die Meldung „Wollen Sie Ihre Wahl speichern?“. Der Benutzer kann seine Wahl speichern oder die Maske verlassen.
6. Beim Versand der XML-Datei werden nur die Detailbuchungen der selektierten Hauptkonten geliefert.

Belegbuchungen selektieren

Bitte Selektieren Sie die Strassenkonten.

Konto-Nr.	Beschreibung	
583	Auslandsschweizerhilfe	<input type="checkbox"/>
589	Übrige Fürsorge	<input type="checkbox"/>
590	Hilfsaktionen im Inland	<input type="checkbox"/>
591	Hilfsaktionen im Ausland	<input type="checkbox"/>
610	Kantonsstrasse	<input type="checkbox"/>
620	Gemeindestrassennetz	<input checked="" type="checkbox"/>
621	Parkhäuser	<input checked="" type="checkbox"/>
630	Privatstrassen	<input type="checkbox"/>
700	Wasserversorgung	<input type="checkbox"/>
710	Abwasserbeseitigung	<input type="checkbox"/>
720	Abfallbeseitigung	<input type="checkbox"/>
740	Friedhof und Bestattung	<input type="checkbox"/>
750	Gewässerverbauungen	<input type="checkbox"/>

4 Felddefinitionen

4.1 Haushalt

Pull-Down-Menü.

Die Werte und die Beschreibungen sind im Dokument „Schnittstellenspezifikation“ dokumentiert.

4.2 Anrede

Pull-Down-Menü.

Die Werte und die Beschreibungen sind im Dokument „Schnittstellenspezifikation“ dokumentiert.

4.3 Rechnungsjahr

Pull-Down-Menü mit Werten von YYYY - 4 bis YYYY + 1

Defaultwert : YYYY-1

Bemerkung: Dieser Wert muss im Profil nicht gespeichert werden.

Beispiel: Aktuelles Jahr = 2009

Das Pull-Down-Menü enthält die Werte von 2005 bis 2010.

Der Default-Wert ist 2008.

4.4 Periode

Pull-Down-Menü.

Die Werte und die Beschreibungen sind im Dokument „Schnittstellenspezifikation“ dokumentiert.

4.5 Rechnungsmodell

Pull-Down-Menü.

Die Werte und die Beschreibungen sind im Dokument „Schnittstellenspezifikation“ dokumentiert.

4.6 Rechnungsart

Pull-Down-Menü.

Die Werte und die Beschreibungen sind im Dokument „Schnittstellenspezifikation“ dokumentiert.